

# Ortsgespräch zum demografischen Wandel in den Ortschaften Deckbergen, Schaumburg und Westendorf

Linda Mundhenke

Demografiebeauftragte

Stadt Rinteln



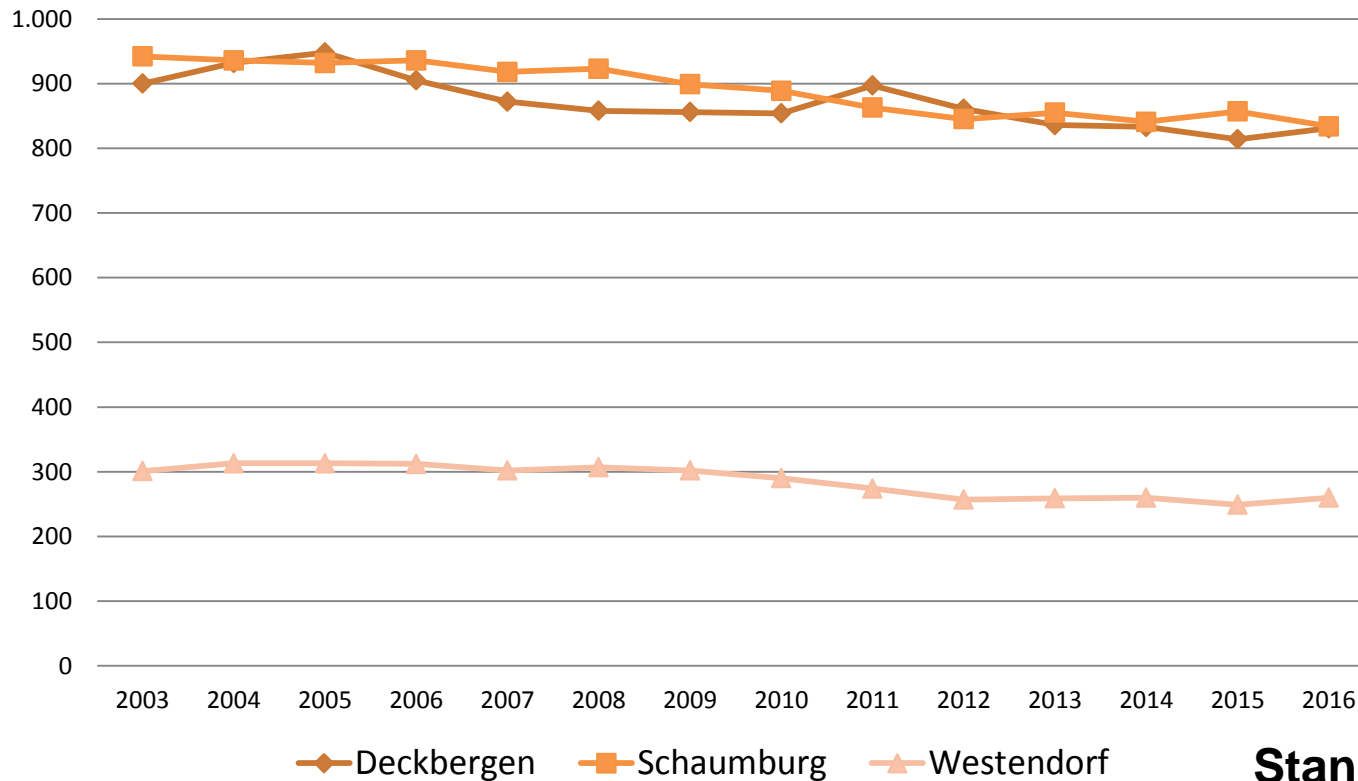
Rinteln  
Stadt an der Weser

# Ablauf des Ortsgesprächs

1. Demografische Entwicklungen vor Ort
2. Herausforderungen
  - mit Rückblick auf das erste Ortsgespräch
3. Ausblick und Ziele für die Ortsteile
4. Exkurs „Ehrenamtsbörse“

# 1. Demografische Entwicklung vor Ort

## Einwohnerentwicklung seit 2003



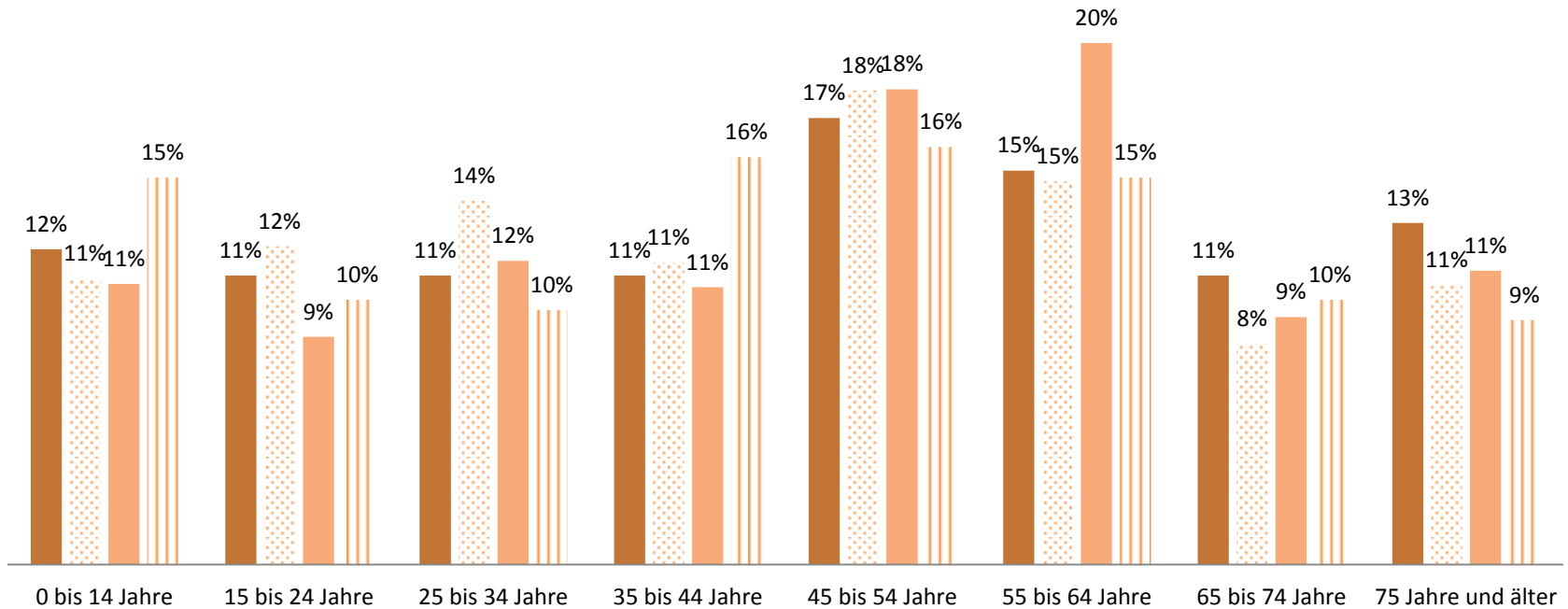
**Stand am 31.12.2016**

Deckbergen: 831  
Schaumburg: 834  
Westendorf: 260

# 1. Demografische Entwicklung vor Ort

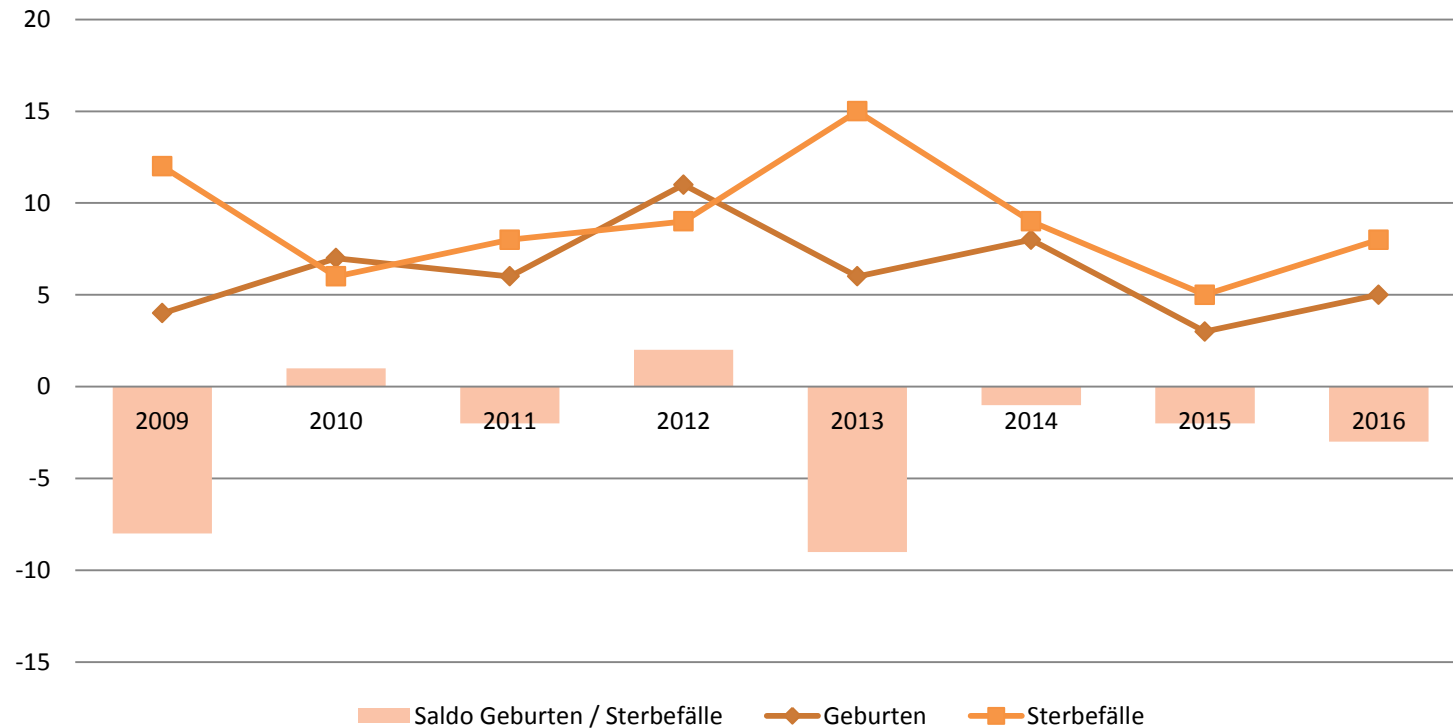
## Altersgruppenverteilung am 31.12.2016

■ Stadt Rinteln    ▨ Deckbergen    ■ Schaumburg    ▨ Westendorf



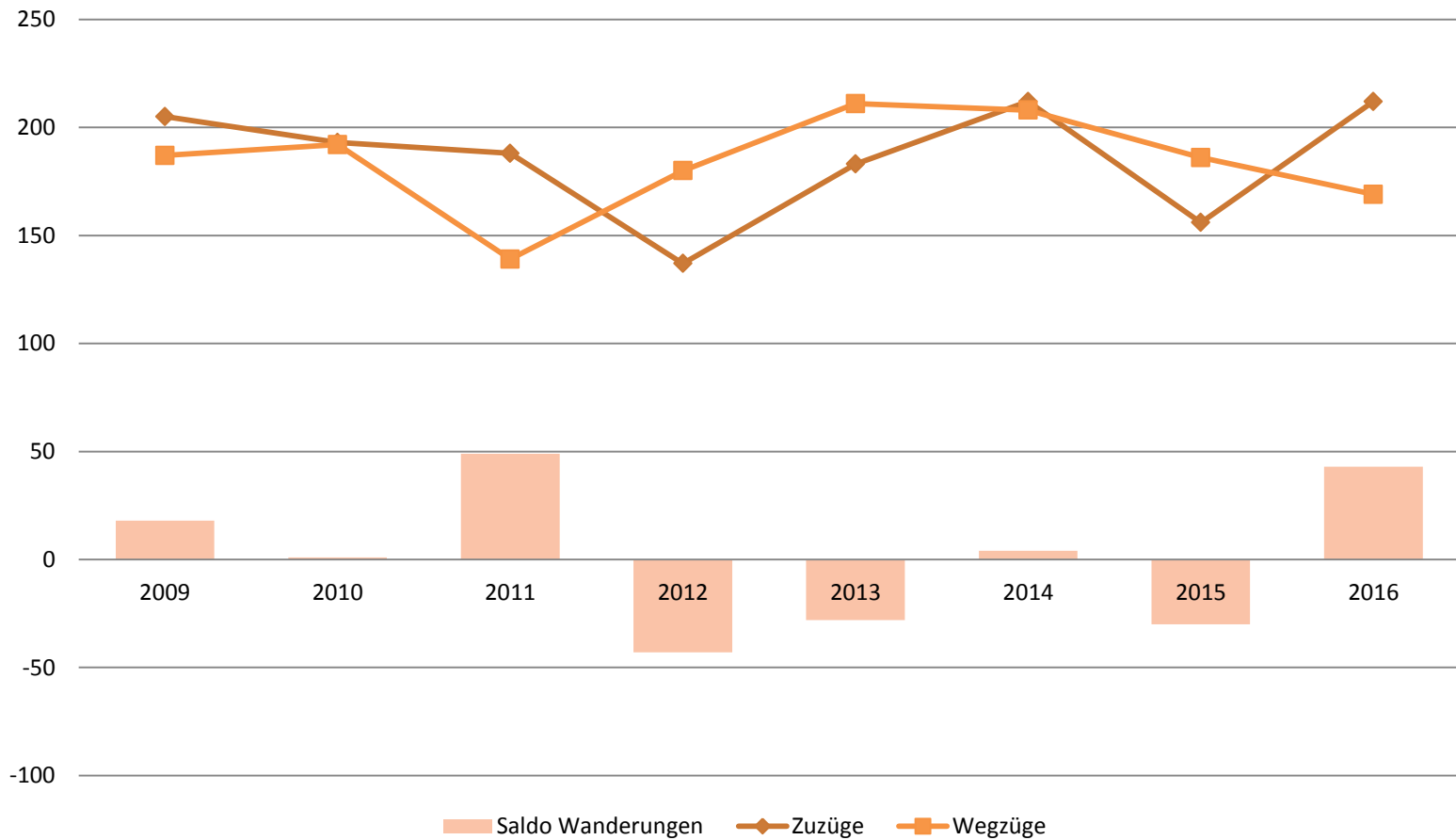
# 1. Demografische Entwicklung vor Ort

## natürliche Bevölkerungsentwicklung in Deckbergen



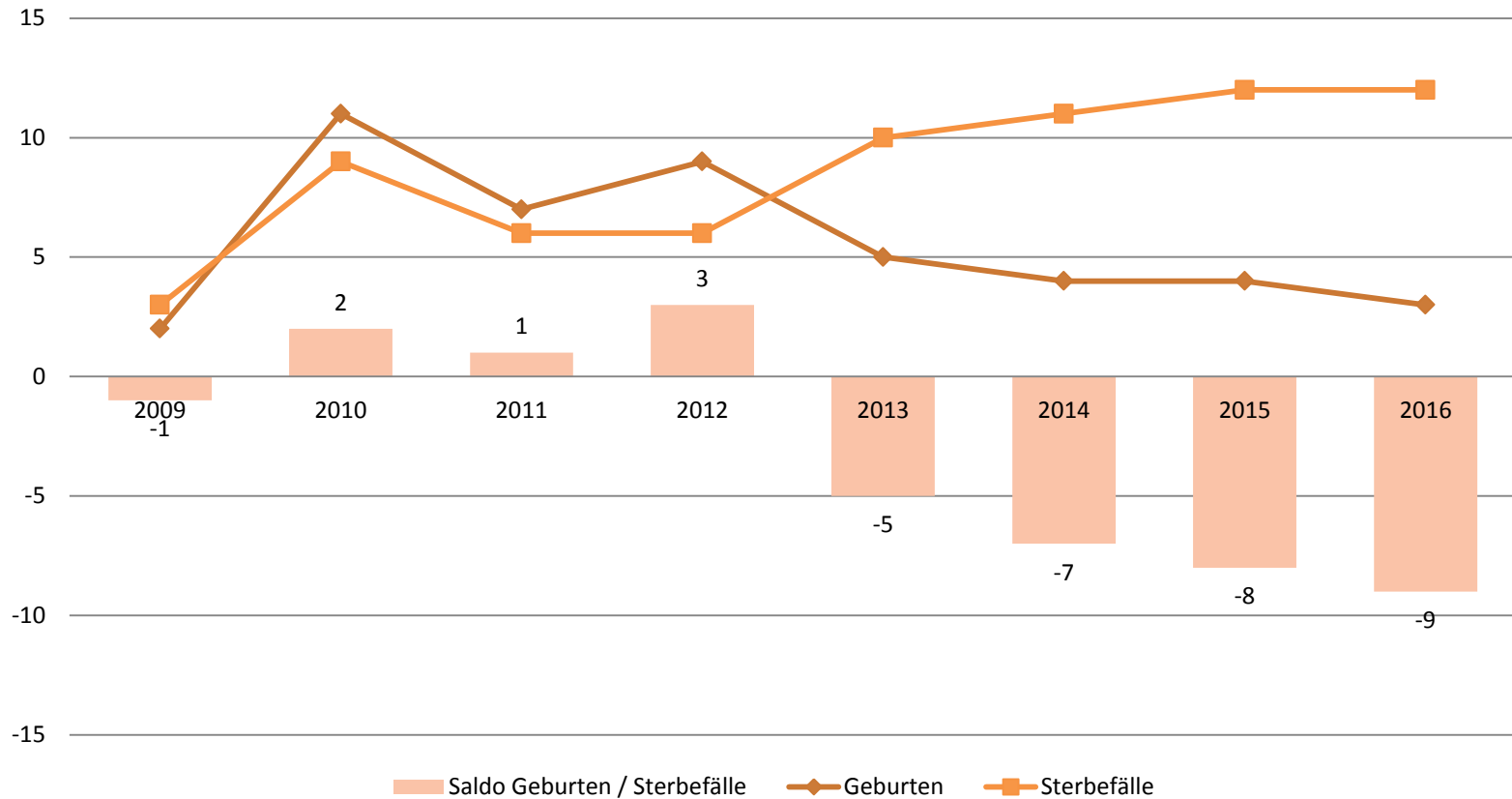
# 1. Demografische Entwicklung vor Ort

## Zu- und Wegzug in Deckbergen



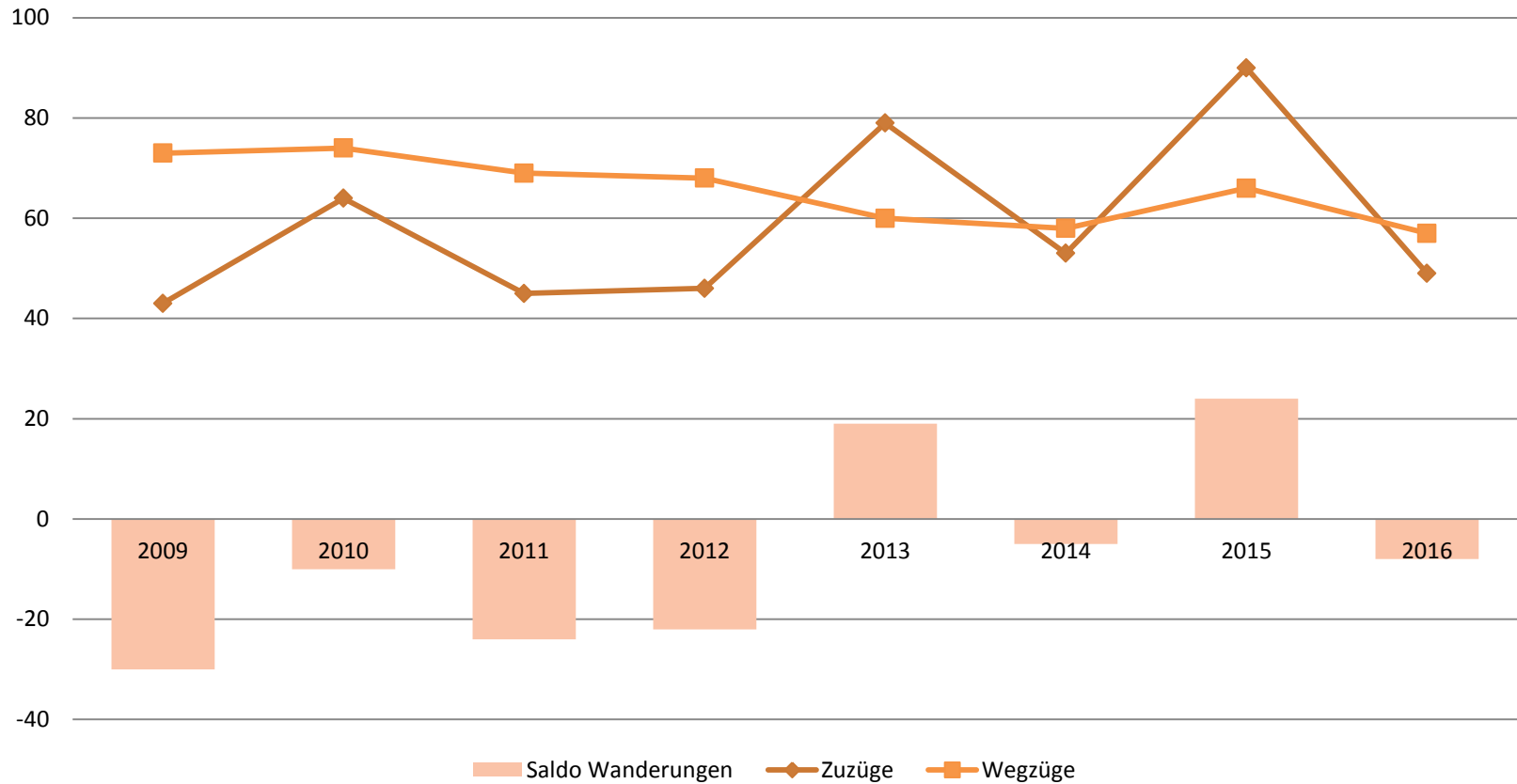
# 1. Demografische Entwicklung vor Ort

## natürliche Bevölkerungsentwicklung in Schaumburg



# 1. Demografische Entwicklung vor Ort

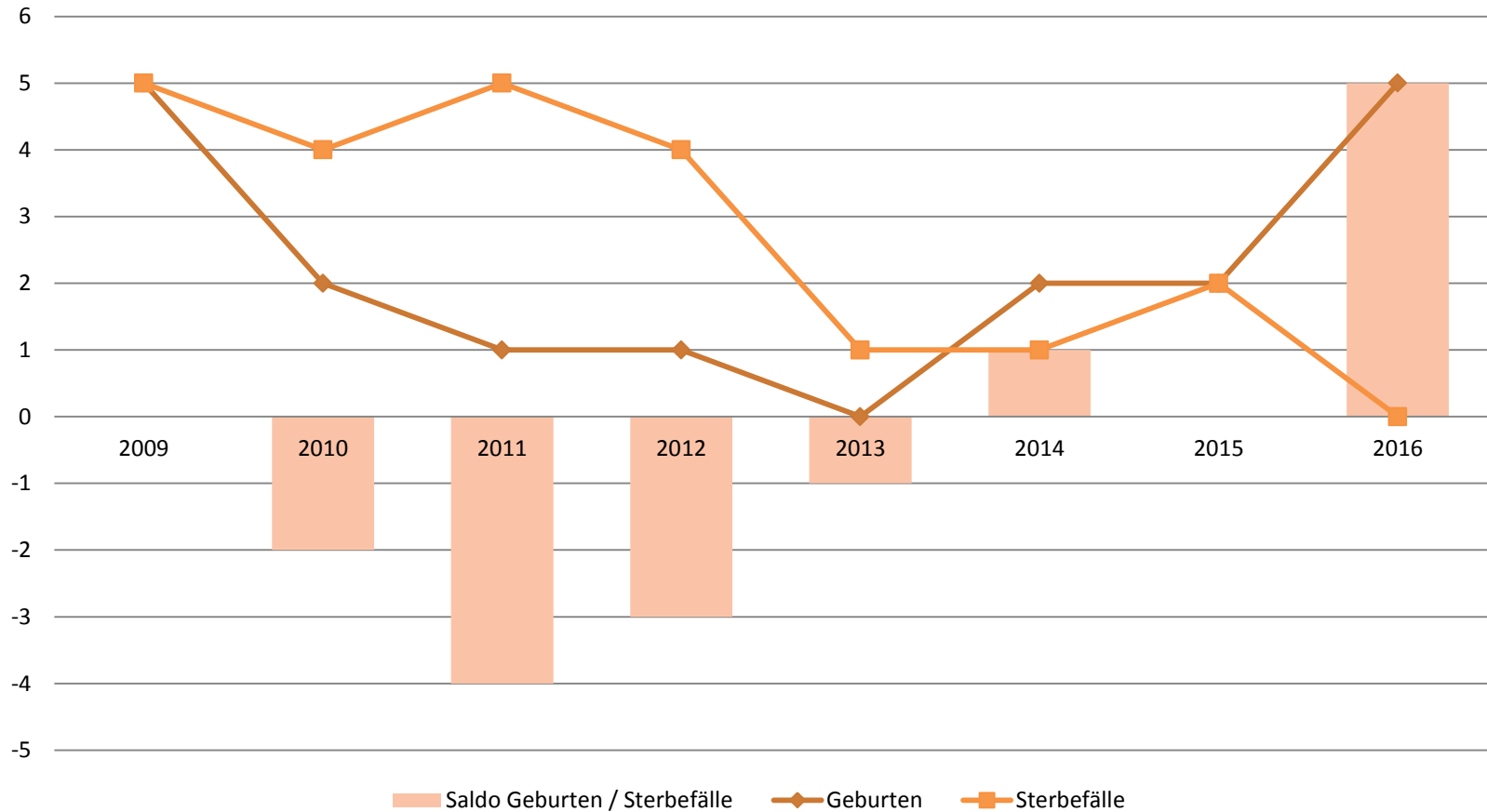
## Zu- und Wegzüge in Schaumburg





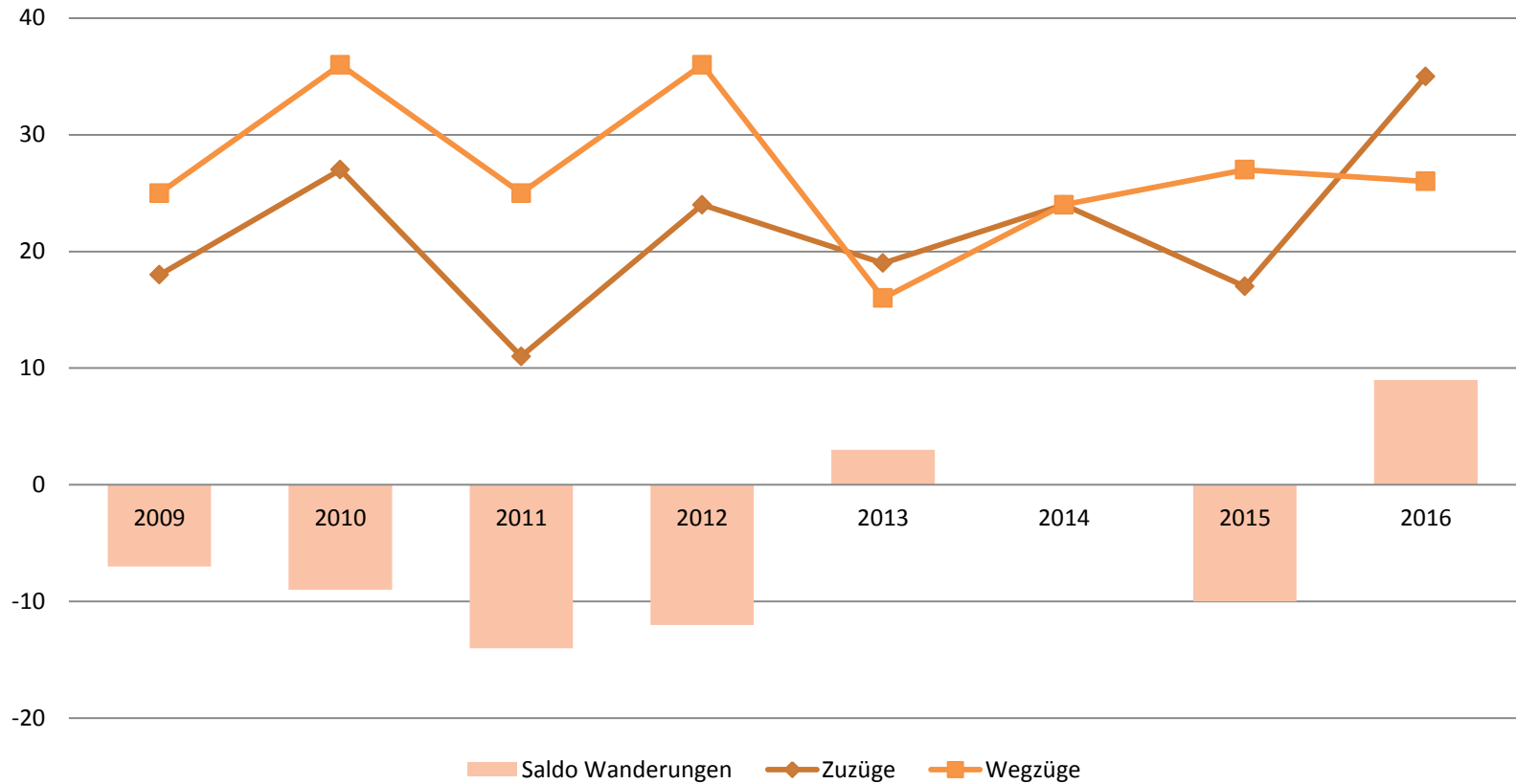
# 1. Demografische Entwicklung vor Ort

## natürliche Bevölkerungsentwicklung in Westendorf



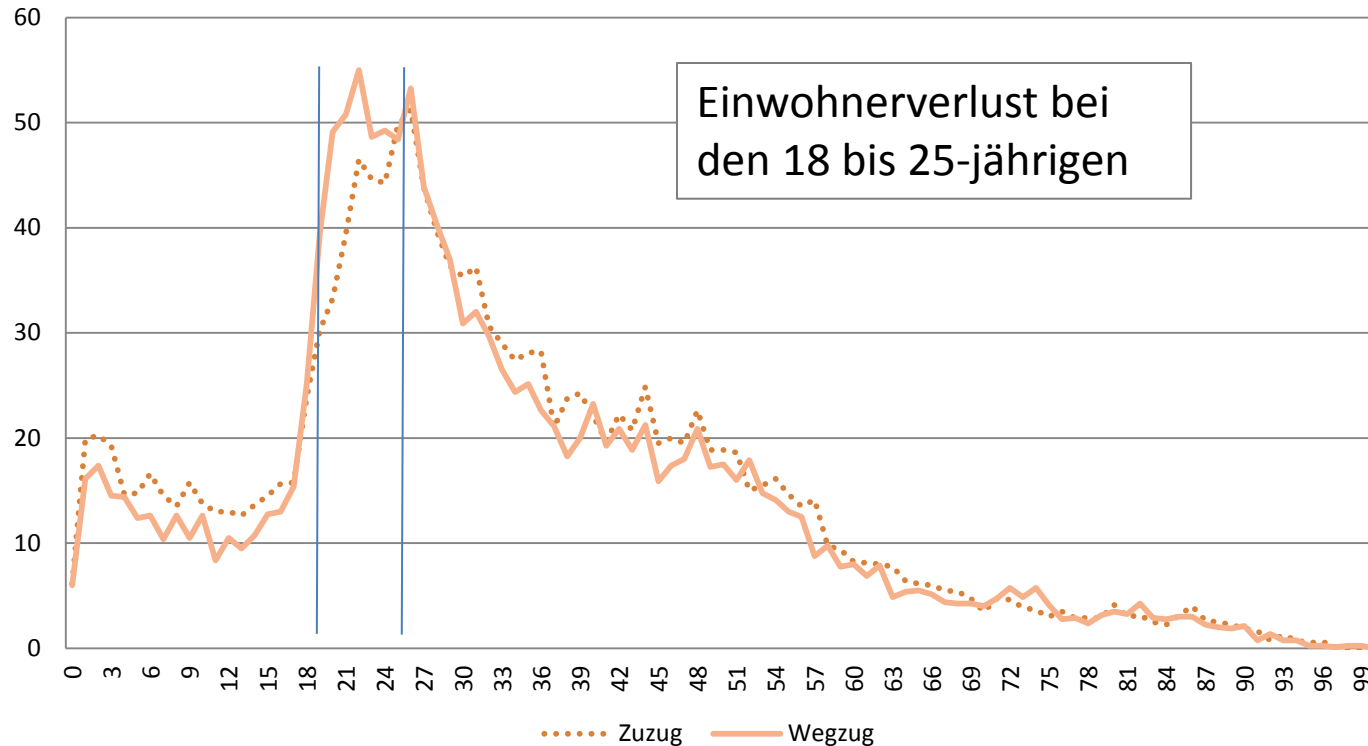
# 1. Demografische Entwicklung vor Ort

## Zu- und Abwanderung in Westendorf



# 1. Demografische Entwicklung vor Ort

Mittelwertvergleich Zu- und Wegzug nach Alter in der Stadt Rinteln



# Fazit

älter

bunter

weniger

## 2. Herausforderungen dem Handlungskonzept „Die Stadt Rinteln im demografischen Wandel“ folgend

- Alt werden in Deckbergen, Schaumburg und Westendorf
- Arbeiten in Deckbergen, Schaumburg und Westendorf
- Gemeinschaft leben in Deckbergen, Schaumburg und Westendorf
- Wohnen in Deckbergen, Schaumburg und Westendorf

## 2. Herausforderungen

### - Rückblick auf das erste Ortsgespräch -

- Es haben sich Gruppen zu folgenden Themen / Maßnahmen gebildet...
  - Dorfgemeinschaft
  - Ortsteil-Marketing
  - Jugend
  - Musik und Kultur
  - Senioren

## 2. Herausforderungen – Austausch an Themen-Tischen –

- Was hat sich seit 2014 verändert?
- Welche Herausforderungen wurden bewältigt?
- Welche Herausforderungen bestehen noch immer?
- Welche neuen Herausforderungen gibt es?
- Welche (neuen) Ideen zum Umgang mit den Herausforderungen haben Sie?

## 2. Herausforderungen – Alt werden –

- Wichtiges Thema, auch für junge Menschen => Zukunft im Ort
- Wegzug nach Rinteln => was kann man dagegen tun? Was nimmt Einfluss?
  - Mobilität
  - Einkaufen
  - Busfahrzeiten zu wenig und unpassend (Schulzeiten)
  - fehlende Nachfrage nach Busfahrten (Leerfahrten)
  - Leben wo Arbeit ist
- Wohnraum an Alter anpassen
- Einschränkung durch Mobilität ist das Kernproblem



## 2. Herausforderungen – Alt werden –

- Altersgerechtes Bauen war früher kein Thema
- ⇒ Umbauaufwand / Kosten sind heute dadurch hoch
- Es gibt Zuschüsse für Umbau aber es fehlen die Informationen
- Ärztliche Versorgung wird zum Thema werden => noch gibt es einen Arzt in Deckbergen aber wie lange? => Mobilität zum Arzt
  - Facharzt: Wartezeiten sind zu hoch
- Einkaufen vor Ort nicht möglich
  - aber Frische Mobil und Hajener Bäcker gibt es

## 2. Herausforderungen – Arbeiten –

- Neue Arbeitsplätze auf dem „Land“
- Jugendabwanderung durch Studium, weil Pendeln mit Bus und Bahn unattraktiv ist
- nach dem Studium => bundesweite Bewerbungen / nur manche kommen zurück
  - Infrastruktur und Angebote in Rinteln nehmen Einfluss
  - berufliche Perspektive nehmen Einfluss
- Steigendes Angebot des dualen Studiums = Chance für Rinteln?!
- Insgesamt gibt es mehr Ausbildungsplätze für weniger Bewerber => größere Auswahl und Zukunftschance für die Jugend

## 2. Herausforderungen – Arbeiten –

- Präsentation der Unternehmen auf Messen, wie in Minden / OWL
- Betreuungszeiten in KiTa und Schule sind noch nicht überall zeitgemäß
- Sommer-Uni war eine wichtige Marke für Rinteln als Ausbildung/ Zukunfts-/ Arbeitsstandort => sollte wieder zurück geholt werden
- Bauliche Situation der KiTa in Deckbergen

## 2. Herausforderungen – Gemeinschaft leben –

- mangelnde Zahl an Teilnehmern bei Veranstaltungen
- wenige Personen die Veranstaltungen organisieren / tragen
- kaum noch Vereine seit 2014
- Multimedia Gesellschaft vs. Vereinsleben
- Sport & Feuerwehr hat noch Interessenten
- Behördliche Auflagen für Veranstaltungen, z.B. Schankerlaubnis, Genehmigung zum Würstchen grillen => VEREINFACHUNG!!!
  - Erleichterung durch die Stadtverwaltung möglich?
  - Gema für Flöten Kinder – muss das sein?
  - Liste zu den Auflagen für Veranstaltung => Ablaufplan zur Erleichterung

## 2. Herausforderungen – Gemeinschaft leben –

- (zu)viele Veranstaltungen?
- Orte können nichts gegen Rintelns Veranstaltungen stellen
  - Veranstaltungen wandern lassen / in Orte verlegen?
- DGH nutzen für z.B. Näh-Café => es muss betreut werden
- Winterspielplatz wie in Bad Eilsen => Kirche organisiert es dort
- LEADER Förderung nutzen? Andere Fördertöpfe?
- Vereinsleben nicht mehr gefragt?
- DGH und Angebote sind schon sehr lange Thema in den Orten => es findet sich aber keiner der es machen möchte.

## 2. Herausforderungen – Gemeinschaft leben –

- Motivation von Ehrenamtlichen durch Belohnung, z.B. Anrechnung von Rentenanteilen => Attraktivität Ehrenamt steigern
- Instrumente wie Ehrenamtskarte verstärkt bewerben
- Regelmäßigkeit ist wichtig bei Angeboten
- Zelt-Feier für Jugendliche?

## 2. Herausforderungen – Wohnen –

- Erhalt alter Gebäude => Umrüstung / Bezuschussen / Leerstand vermeiden
- Wohnraumangebot häufig ungeeignet für junge Familien
- fehlende Grundstücke für Neubau
- Verkehrsanbindung wichtig für attraktives Wohnen
- Internet Verbindung verbessern
  
- Wanderwege (z.B. Nr. 5) oft schlecht begehbar => in Arbeit
- sauber halten der Wege (Hunde Tüten anbieten)

## 2. Herausforderungen – freies Thema –

- Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Organisationen, Akteuren im Ort schwer => wer ist Ansprechpartner etc.
- Netzwerken



# 3. Ausblick und Ziele

- verlängerte Öffnungszeiten KiTa Deckbergen
- Schule und KiTa stärken, weil wichtigster Faktor für junge Familien
- über bauliche Änderungen ist Verwaltung mit Kirche im Gespräch
- unbürokratisches Helfen der Stadt bei Veranstaltungen
- Auslagerung Veranstaltung in Ortsteile prüfen
- Dorf Haus zum **Dorfgemeinschafts**haus machen
- Gegen Vereinssterben für Dorfgemeinschaft

# 3. Ausblick und Ziele

## - Nachbereitung Demografiebeauftragte (DG) -

1. Engagierte finden für neue Angebote im DGH
  - Ideen: Winterspielplatz; Näh-Café
2. Erleichterung der Veranstaltungsplanung durch Ablaufplan
  - Möglichkeiten werden durch Stadtverwaltung geprüft
3. Städtische Veranstaltungen in Ortsteile verlegen
  - Möglichkeiten werden durch Stadtverwaltung geprüft
4. Information zur KiTa Planung als Anlage beigefügt

# 4. Exkurs: Ehrenamtsbörse der Stadt Rinteln

Linda Mundhenke  
Demografiebeauftragte  
Stadt Rinteln



Rinteln  
*Stadt an der Weser*

# 1. Erleichterung der Zusammenarbeit

- Vereinfachung für alle Vereine, da Ihre Adresse nur EINMAL zentral in unserer Verwaltung hinterlegt ist.
- Änderungen und Informationen stehen sofort jedem Amt zur Verfügung.
- Effektive Kommunikation, z.B. via E-Mail und Rundschreiben.

## 2. Aktive Nutzung der Ehrenamtsbörse - Der Hintergrund -

- Mit dem demografischen Wandel steigt die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements.
- Es engagieren sich weniger und meist ältere Menschen in den freiwilligen Organisationen, wie Sportvereine.
- Junge Menschen binden sich seltener langfristig, engagieren sich aber durchaus in Projekten.
- Die Ehrenamtsbörse wird z.B. Sportvereine dabei unterstützen, Engagierte für lang- und kurzfristige Unterstützung zu finden.
- Die Ehrenamtsbörse wird ehrenamtlich Interessierten die Möglichkeiten in der Stadt Rinteln aufzeigen und vermitteln.

# 2. Aktive Nutzung der Ehrenamtsbörse - Die zukünftige Online-Börse -

- Ihre Angebote können auf Wunsch auf der städtischen Homepage veröffentlicht werden. Dafür schicken Sie eine E-Mail an [ehrenamtsboerse@rinteln.de](mailto:ehrenamtsboerse@rinteln.de).

## Beispiele aus Wiesbaden

### Aktuelle Top-Angebote:

- 1 Join! - Familienprojekt mit geflüchteten Familien und Familien aus dem Stadtteil [mehr](#)
- 2 RenovierungshelferInnen für das Repair Café on tour gesucht! [mehr](#)
- 3 WiPSO-net Netzwerk zur psychosozialen Versorgung von Geflüchteten in Wiesbaden sucht ehrenamtliches engagiertes Fachpersonal! [mehr](#)
- 4 Lehrkräfte für Projekt Angekommen gesucht! [mehr](#)
- 5 Rollender Kiosk [mehr](#)

Zielgruppe	<input type="text" value="Jugendliche"/>
Kenntnisse	<input type="text" value="Sport / Gymnastik"/>
Suche	<input type="text"/>
<input type="button" value="Suchen"/>	

Folgende 93 Angebote wurden gefunden:

- 01. Ehrenamtliche Mitarbeit in einer Hessischen ...** ★★  
Das American Arms Hotel hat momentan um die 550 Flüchtlinge (inkl. der Flüchtlinge, die aus dem Simeonshaus übersiedelt sind) und bietet viele Möglichkeiten, sich zu engagieren.In ... [mehr...](#)
- 02. Jugendbetreuung im Fußballverein** ★★  
Unsere junge Jugendabteilung (3 Jahre) hat inzwischen ihre Akteure in den knapp 75 Kindern und Jugendlichen gefunden. Um die angestrebte Struktur erhalten zu können, benötigen wir Hilfe i... [mehr...](#)
- 03. STREET SOCCER TRAINING** ★★  
Ab Freitag den 03.06.2016 werden wir ein weiteres sportives Jugendangebot starten. Auf dem Bolzplatz am Wallufer Platz wird freitags nachmittags von 16:30 Uhr ein offenes Fußballtraining... [mehr...](#)
- 04. Handball - Trainer/in bzw. Betreuer/in gesucht!** ★★  
Für unsere Jugendmannschaften suchen wir derzeit eine/n TrainerIn/ BetreuerIn, die Lust und Spaß daran haben mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Zu den Aufgaben gehören: die Leitung u... [mehr...](#)

## 2. Aktive Nutzung der Ehrenamtsbörse - Die ehrenamtlich Interessierten -

- Beratung und Vermittlung von ehrenamtlich Interessierten durch die Mitarbeiterinnen der Ehrenamtsbörse der Stadt Rinteln.
- Aufbau eines Netzwerks aus ehrenamtlich Interessierten die bei verschiedenen Aktionen und Projekten unterstützen können, z.B. Fahrdienste zu Sportveranstaltungen oder Unterstützung bei der Vorbereitung.

## 2. Aktive Nutzung der Ehrenamtsbörse - Weitere Vorteile -

- Weitergabe von Informationen durch Stadt Rinteln, z.B. über Fortbildungen, Wettbewerbe, Förderprogramme etc.
- Netzwerktreffen für freiwilligen Organisationen
- Organisation von Fortbildungsangeboten, z.B. zu organisationsübergreifenden Themen



Weitere Informationen unter  
<https://www.rinteln.de/ehrenamtsboerse/>

Ansprechpartnerinnen bei der Stadt Rinteln

Linda Mundhenke (Demografiebeauftragte) und

Sina Zipfel (ehrenamtliche Mitarbeiterin)

Klosterstraße 19, 31737 Rinteln

Tel. 05751- 403-118

Fax: 05751- 403-235

E-Mail: [ehrenamtsboerse@rinteln.de](mailto:ehrenamtsboerse@rinteln.de)

# Informationen und Angebote

- **Neue Koordinatorin 50+ im Familienzentrum der Stadt Rinteln**
- **Netzwerk Demenz**
- **Lieferservice in der Stadt Rinteln – Anbieter des täglichen Bedarfs**
- **Angebote des Senioren- und Pflegestützpunkt**
  - Ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe
  - Beratung zur ambulanten und stationären Pflege
  - Wohnberatung
- **Mobilitätsangebote neben dem Linienbus**
  - 50:50 Taxi für Jugendliche
  - Senioren Taxi
  - AST Taxi

# Informationen und Angebote

- **Senioren- und Behindertenbeirat**

Broschüre: „Lebensfreude pur – in und um Rinteln“

- **Aktuelle Wettbewerbe und Fördermittel Dritter**

<https://www.rinteln.de/wettbewerbe-f-rdermittel/>

- **WohnInitiative Rinteln e.V. (Mehrgenerationen wohnen)**

<https://www.wohninitiativerinteln.de/>

- **Senioren WG am Bären**

<http://www.rinteln-tagespflege.de/index.php>

- **Generationenplatz am Kapellenwall „Bewegung & Begegnung“**

- **Vermittlung von Flüchtlingen in Sprachkurse und Arbeit**

Ansprechpartner Agentur für Arbeit in Rinteln und Stadthagen

# Vielen Dank für das Ortsgespräch!

Linda Mundhenke

Demografiebeauftragte

Stadt Rinteln



Rinteln  
*Stadt an der Weser*